

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort</i>	V
<i>Quellen und Literatur</i>	IX
<i>Einleitung</i>	I
<i>1. Kapitel: Das Prinzip der theologischen Arbeit (Die Einleitung des Kommentars)</i>	24
<i>2. Kapitel: Schwierigkeiten der Theologie (Kommentar zum Prooemium)</i>	40
<i>3. Kapitel: Das Eine und das Viele (Kommentar zum 1. Kapitel)</i>	50
<i>4. Kapitel: Das Eine und das Viele in seinem Zusammenhang (Kommentar zum 2. Kapitel)</i>	61
<i>5. Kapitel: Grenzen der Analogie (Kommentar zum 3. Kapitel)</i>	99
<i>6. Kapitel: Die Kategorien und ihre Anwendung auf das göttliche Sein (Kommentar zum 4. Kapitel)</i>	117
<i>7. Kapitel: Relation und Person (Kommentar zum 5. Kapitel)</i>	129
<i>8. Kapitel: Die Relation in der Trinität (Kommentar zum 6. Kapitel)</i> . .	145
<i>Schluß</i>	164
<i>Anhang I: Zu den Verhandlungen gegen Gilbert in Paris (1147) und Reims (1148)</i>	170
1. Otto von Freising	170
2. Gaufred von Auxerre	175
3. Johannes von Salesbury	176
4. Die Entscheidung Eugens III.	177
<i>Anhang II: Rationes theologicae, mathematicae, naturales</i>	179
1. Zur Wissenschaftseinteilung des Boethius	179
2. Die Funktion der mathematicae rationes bei Gilbert	183
3. Einige besondere Ausführungen über die mathematische Betrachtungsweise	199
<i>Anhang III: Quo est und quod est</i>	210
1. Zur Herkunft dieses Begriffspaares	210
2. Immanentes und transzendentes quo est	215
3. Die verschiedenen quo est und die verschiedenen Subsistenzen . .	220
<i>Anhang IV: Essentia, subsistentia, subsistens</i>	224
1. Essentia und subsistentia	224
2. Gottes Essenz nach 1295 Bf.	229

3. Subsistentia	231
4. Form und Materie	236
5. Das zusammengesetzte subsistens	245
6. Person	249
<i>Anhang V: Zu Gilberts Comm. II</i>	<i>256</i>
1. Quo est und quod est	256
2. Fides und ratio	261
<i>Anhang VI: Einige Bemerkungen über das Verhältnis Gilberts zur Schule von Chartres</i>	<i>265</i>
<i>Anhang VII: Zum Problem der Universalien</i>	<i>269</i>